

## Kemmannstraße: Feuerwehr hat wieder Zufahrt zum Gerätehaus

**NACHGEHAKT** Autofahrer müssen noch etwas länger Geduld haben.

Von Manuel Praest  
und Dominique Schroller

Autofahrer müssen sich noch ein bisschen länger ärgern – zumindest für die Feuerwehr soll sich die Situation an der Kemmannstraße jetzt aber etwas entspannen. Die WSW haben damit begonnen, das große Loch an der Ecke Lindenallee wieder zu verfüllen. „Damit ist die Zufahrt für die Feuerwehr zum Gerätehaus wieder gegeben“, erklärt WSW-Sprecher Rainer Friedrich.

Das sei auch bitter nötig, sagt Michael-Georg von Wenczowsky (CDU), der stellvertretende Bezirksbürgermeister. Seit Monaten arbeiten die WSW an den Gasleitungen, ohne recht vorwärtszukommen. „Es geht aber schließlich um die öffentliche Sicherheit“, sagt von Wenczowsky. Vor allem Sudberg sei gefährdet, wenn die Feuerwehr Umwege fahren müsse. Schon unter normalen Umständen sei es schwierig, für die Croneneberger Randgebiete die Schutzziele zu erfüllen, nämlich bei einem Einsatz in unter zehn Minuten vor Ort zu sein. „Es kann nicht sein, dass die WSW dafür so lange brauchen“, betont der Lokalpolitiker verärgert.

In der Bezirksvertretung stimmten die Anwesenden in die Kritik ein. „Wir haben in den vergangenen Jahren im-



Die Stadtwerke haben damit begonnen, das große Loch an der Lindenallee wieder zu verfüllen.

Foto: Stefan Fries

mer wieder erlebt, dass die WSW Zeitpläne nicht eingehalten hat – nicht nur auf der Lindenallee, sondern beispielsweise auch auf der Küllenhahner Straße. Das ist für uns schwer zu verstehen und den Bürgern gegenüber kaum zu vermitteln“, sagte Bezirksbürgermeisterin Ursula Abé.

Andreas Steinhard, stellvertretender Leiter der Wuppertaler Feuerwehr, bestätigt die Probleme. Deshalb habe man mit den WSW die Vereinbarung getroffen, wenigstens das Loch zu schließen. „Auch bei

der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Cronenberg ist die Situation Thema gewesen“, erklärt Steinhard, der froh ist, dass zumindest eine provisorische Anfahrt geschaffen wird.

Die „normalen“ Autofahrer müssen sich aber noch gedulden. Denn die weiteren Bauarbeiten in der Lindenallee sollen erst bis 11. März beendet sein, wie WSW-Sprecher Rainer Friedrich erklärt. So zumindest der aktuelle Stand – im Laufe der Arbeiten war es schon mehrmals zu Verzögerungen gekommen.